

# Über Sand und Stein

Eine Wanderung durch das jordanische Wadi Dana bietet Einblick in die vielfältige Natur des Landes. Der Öko-Tourismus hält mehr Einzug und bietet einzigartige Erlebnisse rund um die Welt der Beduinen

Zugegeben, der erste Eindruck den Besucher Jordaniens erhalten ist nicht unbedingt der beste. Die Hauptstadt Amman schwill innerhalb der letzten 100 Jahre von rund 30.000 Einwohnern auf gut vier Millionen an – mit Folgen. In dichter Bebauung kleben die Häuser an den Hügeln der Stadt und wirken wie ein trubeliger Bienenstock. Wo so viele Menschen zusammenkommen, entsteht auch viel Abfall und der zielt in Form von Plastikmüll die Ausfallstraßen und umliegenden Felder. Dass es Zeit ist, etwas daran zu ändern, haben die Jordanier zum Glück erkannt und Initiativen zum Naturschutz ins Leben gerufen. Je weiter man sich von Amman entfernt, desto kleiner werden die Müllmengen, bis man sich schließlich in der wilden, plastikfreien und faszinierend abwechslungsreichen Natur des Landes befindet.

Dass das Umweltbewusstsein in Jordanien zunehmend in den Fokus rückt, ist unter anderem der 1966 gegründeten „Royal Society for The Conservation of Nature“ (RSCN) zu verdanken. Die Organisation hat das Projekt „Wild Jordan“ ins Leben gerufen und sich dem Schutz der Natur und der Pflege von Biosphärenreservaten verschrieben. Das größte von ihnen ist mit rund 300 Quadratkilometern das Dana-Naturschutzgebiet im gleichnamigen Tal, etwa 30 Kilometer südlich des Toten Meeres. Eine spektakuläre Wanderung führt hier von einer Unterkunft zur nächsten.

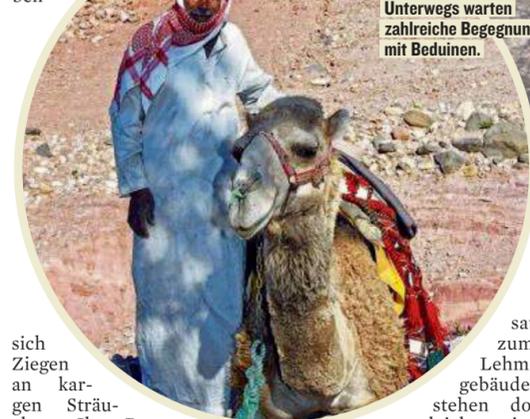
Idealerweise beginnt der Trip durch das Tal mit einer Über-

nachtung im kleinen Dorf Dana auf rund 1200 Metern Höhe. Bei einer Übernachtung im Dana Guesthouse bietet sich bereits beim Frühstück ein fantastischer Ausblick über das gesamte Tal. In dieser Unterkunft wird die Verbundenheit mit der Umwelt gelebt und an die Gäste weitergegeben. Alles ist schlicht und doch sehr gemütlich gehalten, Overtourism ist hier bisher noch ein Fremdwort.

Teil der Anlage ist auch ein kleiner Shop, der bei genauerer Betrachtung nicht die üblichen Souvenirs bereithält, sondern örtlich produzierte, ökologische Produkte. Schnell ist die Vorratspackung des Tees gesichtet, der auch auf den Zimmern bereitsteht: Dana-Tea, Thymian- und Rosmarintee. Die Kräuter werden von Frauen angebaut und verarbeitet, die im Naturschutzgebiet leben. Sie schöpfen auch Seifen, ziehen Kerzen und stellen kleine Mitbringsel aus Ziegenleder her. Die Waren werden nicht nur an Touristen verkauft, sondern auch in den örtlichen Unterkünften genutzt.

Frisch mit Seifen und Tee versorgt, geht es hinab ins Tal. Insgesamt fast 1000 Höhenmeter führt der Weg steil bergab. Das weite Tal bleibt dabei immer im Blick. Die Sonne schiebt sich langsam über die Bergrücken und setzt die wechselhaften Farbspiele in den Felswänden in Szene. Freunde der Geologie können hier Erdgeschichte ablesen. Aber auch ohne Gesteinskenntnisse kann man das Farbenspiel bewundern und auf den nächsten 16 Kilometern dem steten Wechsel der Mustern folgen.

Was an den Felswänden geschieht, spielt sich auch in der Fauna ab: Allmählich wechselt die Umgebung von einer kargen Gesteinswüste zu kleinen Bambushainen im Flussbett. Allein das Grün zeugt davon, dass hier vor Kurzem noch Wasser floss und mit der baldigen Regenzeit auch wieder Einzug halten wird. Hier und da la-



Unterwegs warten zahlreiche Begegnungen mit Beduinen.

sich Ziegen an kargen Sträuchern. Ihre Besitzer sind Beduinen, moderne Zeltlager man auf dem Weg immer wieder durchstreift.

Am Ende der Tour wartet die Feynan-Ecolodge: ein Lehmhaus, der an längst vergangene Zeiten erinnert. Die Unterkunft ist so etwas wie das Aushängeschild des Öko-Tourismus im Wadi Dana. Bereits von Weitem sind Solarpaneele zu erkennen, die optisch im kompletten Gegen-

satz zum Lehmgebäude stehen doch zugleich zeigen, wie Tradition und Moderne zueinanderfinden können. Das kleine Hotel versorgt sich komplett autark mit Wasser und Strom. Damit das gelingt, sind romantische Sparmaßnahmen gefragt: Nachts wird die komplette Anlage fast ausschließlich mit Kerzenlicht beleuchtet. Steckdosen sucht man in den Zimmern ebenfalls vergeblich und auch WLAN ist nur in der Lobby verfügbar. Abschalten, runterkommen und wieder auf das Wesentliche besinnen, scheint die Devise zu sein.

Wie umfassend das Öko-Konzept umgesetzt wird, merkt man auch an vielen Kleinigkeiten. So steht Trinkwasser nicht in Plastikflaschen bereit, sondern in handgetöpferen Tonkrügen. Eine Erleichterung, wenn man noch die Plastik-Müllberge aus Amman vor Augen hat. Auch die handgeschöpfte Seife der Frauen aus Dana begegnet einem im Badezimmer. Und die zahlreichen Kerzen stammen ebenfalls allesamt aus der lokalen Produktion.

Wer etwas mehr Zeit mitbringt, kann am nächsten Tag an einer der vielen angebotenen

Aktivitäten teilnehmen. Ein Besuch bei Beduinen gibt Einblicke in die Kultur und wer es noch urtümlicher mag, kann auch einen Tag mit einem Beduinen und seiner Ziegenherde durch die umliegenden Berge streifen. Für Geschichtsinteressierte finden sich kleinere archaische Hinterlassenschaften und abends lockt eine gemeinsame Wanderung in den Sonnenuntergang.

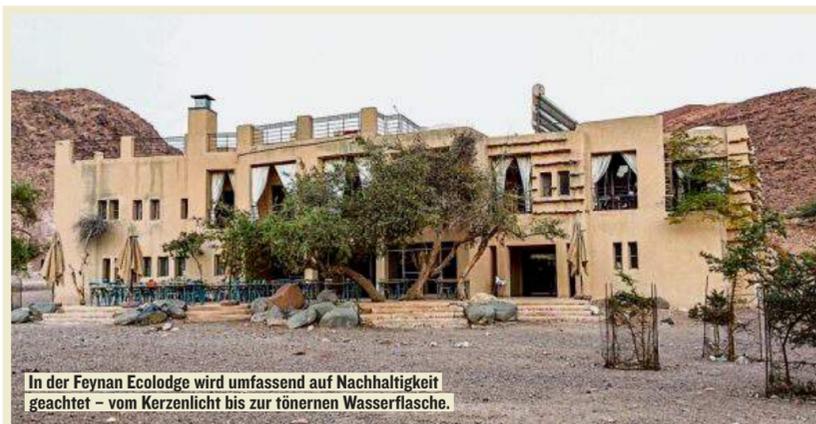
Wie schön eine Umwelt ohne Lichtverschmutzung sein kann, dürfen Gäste schließlich nach dem rein vegetarischen Abendessen auf dem Flachdach des Gebäudes erleben. Auf dicken Matten liegend, blicken alle gemeinsam in den Sternenhimmel, an dem sich deutlich die Milchstraße und zahlreiche Sternbilder abzeichnen. Ein Mitarbeiter hilft bei der Orientierung und erklärt, was zu sehen ist. Mitten im jordanischen Naturschutzgebiet und der Dunkelheit der Nacht ist so das gemeinsame Aufatmen zu spüren, das Loslassen des Alltags und die Besinnung auf das Wesentliche. *Mandy Haug*

Mehr Informationen rund um den Ökotourismus in Jordanien und die Unterstützung des Lokalen Handwerks gibt es auf der Website von Wild Jordan: [www.wildjordan.com](http://www.wildjordan.com). Die Wanderung durch Jordanien mit dem Anbieter Weltweitwandern erlebt werden. Die zehntägige Tour „Wüsten und die Felsenstadt Petra“ kostet ab 2890 Euro pro Person. Mehr Informationen und weitere Reiserouten gibt es online unter: [www.weltweitwandern.com/jog01](http://www.weltweitwandern.com/jog01)



Den Wanderern liegt zu Beginn der Tour das eindrucksvolle „Dana-Tal“ sprichwörtlich zu Füßen.

Foto: Mandy Haug/Inigo Imhof/epa



In der Feynan Ecolodge wird umfassend auf Nachhaltigkeit geachtet – vom Kerzenlicht bis zur tonernen Wasserflasche.

## LESERREISEN

### Frühlingsreisen mit dem AKE-RHEINGOLD

Infos & Buchung:  
06591-949 987 33



Preis p. P. im DZ ab € 1.499,-

#### Lago Maggiore 6-tägige Sonderzugreise nach Italien

Reisetermin: 30.04. – 05.05.2023

#### Inklusive:

- An-/Abreise ab Berlin im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Speisewagen; Sitzplatzreservierung
- Bus- und Gepäcktransfer Domodossola ↔ Stresa
- 5 ÜN/HP im 4\*\*\*\*Grand Hotel Bristol in Stresa
- Schiffsausflug zu den Borromäischen Inseln
- Tagesausflug inkl. Fahrt mit der „Centovalli-Bahn“ von Domodossola nach Locarno sowie Besuch in Lugano und Schiffsfahrt über den Lago di Lugano
- Persönliche AKE-Reiseleitung

#### Zusätzliche Kosten p. P.:

- Besuch eines italienischen Marktes und des Botanischen Gartens „Villa Taranto“: € 49,-

#### Zustiege bei allen Reisen:

Lichtenberg · Gesundbrunnen · Berlin Hbf · Südkreuz



Preis p. P. im DZ ab € 1.499,-

#### Wien 8-tägige Sonderzugreise nach Österreich

Reisetermin: 07.05 – 14.05.2023

#### Inklusive:

- An-/Abreise ab Berlin im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Speisewagen; Sitzplatzreservierung
- Bus- und Gepäcktransfer zum Hotel
- 7 ÜN/F im ausgewählten 4\*\*\*\*Hotel
- Stadtrundfahrt durch Wien; Führung durch die Hofburg
- Wiener Heurigenabend; Führung Schloss Schönbrunn
- Wochenticket Wiener Nahverkehr
- Tagesausflug ins Burgenland mit Stadtführung in Eisenstadt und Schiffsfahrt über den Neusiedler See
- Tagesausflug in die Wachau inkl. Führung im Stift Melk
- Persönliche AKE-Reiseleitung

#### Zusätzliche Kosten p. P.:

- Abendessen und Strauss & Mozart Concert: € 139,-
- Tagesausflug nach Bratislava mit Stadtführung: € 69,-



Preis p. P. im DZ ab € 1.549,-

#### Wörthersee 8-tägige Sonderzugreise nach Österreich

Reisetermin: 07.05 – 14.05.2023

#### Inklusive:

- An-/Abreise ab Berlin im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Speisewagen; Sitzplatzreservierung
- Gepäcktransfer zum Hotel in Pörschach/Töschling
- 7 ÜN/HP im ausgewählten 4\*\*\*\* - 4\*\*\*\*Superior Hotel
- Ortsführung in Pörschach; Wörthersee Plus Card
- Schiffsfahrt auf dem Wörthersee
- Tagesausflug in die Nockberge inkl. Brettjause
- Ausflug nach Velden und nach Klagenfurt inkl. Führung und zum Pyramidenkogel mit Rundfahrt entlang des Wörthersees
- Persönliche AKE-Reiseleitung

#### Zusätzliche Kosten p. P.:

- Tagesausflug nach Ljubljana (Laibach): € 59,-

[www.berliner-kurier.de/leserreisen](http://www.berliner-kurier.de/leserreisen) 06591-949 987 33 Kennwort: „Berliner Kurier“

Reiseveranstalter (i.S.d.G.): AKE-Eisenbahntouristik – Jörg Petry e.K., Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein  
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.

